

Unsere Spende an Weihnachten



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika
50 Jahre

Zeit haben ...

... für die Menschen in Lateinamerika.
Für die, die am Rande stehen.
Ideen entwickeln, die die Menschen
nach vorne bringen – das zeichnet
unsere Projektpartner vor Ort aus.

Mit Ihrer Hilfe:
Spendenkonto 345 - BLZ 360 602 95
Bank im Bistum Essen
www.adveniat.de

Adveniat feiert in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag: Seit 50 Jahren unterstützt die Aktion kirchliche Projekte in Lateinamerika und in der Karibik – oft im Stillen, oft im Kleinen, mit dem Anliegen, das Reich Gottes schon im Hier und Jetzt erfahrbar zu machen.

Adveniat hilft den Menschen, die keine große Lobby haben, fördert Gruppen und Gemeinden, gemeinsam ihre Lebensumstände zu verbessern, unterstützt Initiativen, die Arme und Benachteiligte befähigen, selbstbewusst Rechte einzufordern und eine bessere Zukunft für ihre Kinder zu schaffen.

„Adveniat regnum tuum“:

Der Name der Aktion Adveniat ist Programm. „**Dein Reich komme**“, lautet daher das Leitwort der diesjährigen Aktion im Zeichen des Jubiläums. Sie möchte zeigen, wie Menschen in Lateinamerika sich ganz konkret dafür einsetzen, das Reich Gottes schon hier auf der Erde erfahrbar werden zu lassen.

Am Beispiel Brasiliens wird in diesem Jahr deutlich, wie kirchliche Initiativen an der Basis die Lebenssituation der Menschen verbessern.

*Ihr Prälat Bernd Klaschka,
Adveniat*

Herausgeber: Kath. Pfarramt St. Johannes der Täufer, 85625 Glonn
Prof.-Lebsche-Str. 11 * Tel.: 08093 / 577 55 0

Redaktion: Angelika Kronthaler, Pfr. Siegfried Schöpf

www.pfarrei-glonn.de

st-johannes-der-taeufer.glonn@erzbistum-muenchen.de

Grußwort

*Liebe Pfarrgemeinde
in Glonn, Berganger und Antholing,
liebe Mitchristen,*



Sterne sind immer etwas besonderes. So weit weg und uns doch immer nah. Mit ihrem manchmal so kleinen Licht können sie die größte Finsternis durchbrechen. Sie können die Richtung weisen und den Weg zeigen.

So ein Stern ist auch dieses Jahr auf unserem Pfarrbrief zu sehen. Um ihn herum wird es hell und sein Licht strahlt auf die Erde. Nicht in die Stadt links oder rechts auf die Burg. Dort, auf dem freien Feld ist es am hellsten.

Auf dem freien Feld in Bethlehem ist auch unser Herr Jesus Christus geboren. Sein Licht strahlt auf, wo das Herz der Menschen frei ist. Dann, wenn die Lichter um uns herum verblassen, möchte er das Licht für unser Leben sein.

Wir wünschen Ihnen, dass der Stern von Bethlehem auch Sie zu Christus führt und dass wir alle Christus als den „star“ unseres Lebens erkennen können.

*Stern über Bethlehem, zeig uns den Weg, führ uns zur Krippe hin,
zeig, wo sie steht, leuchte du uns voran, bis wir dort sind,
Stern über Bethlehem, für uns zum Kind.*

*Stern über Bethlehem, nun bleibst du steh´n. Und lässt uns alle
das Wunder hier sehn, das da geschehen, was niemand gedacht,
Stern über Bethlehem, in dieser Nacht.*

***Eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünschen Ihnen Ihre Seelsorger***

*Manfred Bauer
Diakon*

*Siegfried Schöpf
Pfarrer*

*Hermann Saur
Diakon*

*Johann Schönhuber
Altenheim-Pfarrer i.R.*



*Johann Prechsl
Kurat i.R.*

Priesterweihe und Primiz 2012

In seiner Chronik schreibt Johann Baptist Niedermair über den letzten Glonner Primizianten Johann Winhart (*1903 +1950): „Am 8. Juli 1928 feierte Johann Winhart von Glonn seine Primiz bei herrlichem Wetter. Der Altar war am Stauweberberg (=hinter der heutigen Fa. Jehl) errichtet. Prediger war der damalige Stadtpfarrer Josef Hörmann von Aibling. Nach der Primiz wurde das Marienbild an der Kreuzstrasse (=Marienbründl), das sein Onkel Geistl. Rat Joh. Winhart gestiftet hat, feierlich eingeweiht. Am Vorabend war Illumination und Feuerwerk. Das Mahl war beim Neuwirt. Seine Anstellungen waren: Aubing, Massenhausen, Inkofen, Baumgarten, Reichertshausen, Dorfen, Dachau.“



Dieses große Ereignis in Glonn war vor 83 Jahren. Damit sind fast 3 Generationen vergangen. Umso mehr freuen wir uns, dass auch wir in unserer Zeit wieder so ein Fest feiern dürfen.

Bernard Mallmann aus Wetterling hat sich in den letzten Jahren auf den Dienst des Priesters vorbereitet. Nach seiner Zeit im Priesterseminar in Regensburg hat er sein Studium in Rom fortgesetzt und nun beendet.

Zur Zeit macht er ein Pfarrpraktikum in Neustadt a.D. Am Samstag, 3. Dezember wird er in Pfeffenhausen von Bischof Dr. Gerhard Ludwig Müller zum Diakon geweiht. Dazu fährt ein Bus aus der Pfarrei Glonn in die Hallertau, damit wir in der dortigen St. Martinskirche bei der Weihe dabei sein können.

Priesterweihe und Primiz 2012

Am selben Abend wird der neugeweihte Diakon einer Vesper in der Glonner Pfarrkirche vorstehen. Im Anschluss daran können wir ihm bei einem Stehempfang im Pfarrsaal gratulieren. Am Sonntag, 4. Dezember wird Bernard Mallmann zum ersten Mal seinen Dienst als Diakon beim Gottesdienst um 10.00 Uhr vollziehen.

Priesterweihe in Rom am 10.10.2012

Bis zum Sommer wird er noch als Diakon in Neustadt a.D. wirken. Im Herbst 2012, nämlich am 10. Oktober wird er dann in Rom die Priesterweihe empfangen. Am Tag darauf möchte er in einer römischen Kirche seine erste Heilige Messe feiern.

Primiz in Glonn am 21.10.2012

Die Heimatprimiz wird dann am 21. Oktober 2012 in Glonn sein. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für diesen großen Tag in unserer Pfarrei. Nach einem Empfang auf dem Markplatz am Vorabend der Primiz werden wir mit ihm eine Andacht feiern.

Die Primiz selbst wird auf einer Wiese in Balkham mit Blick auf die Glonner Kirche stattfinden. Dazu wird es einen Kirchenzug ab dem Dorffestplatz geben und einen Festzug zurück durch den Ort. Beim Festmahl im Zelt können alle teilnehmen.

Den Abschluss der Feierlichkeiten bildet die Andacht am Abend in der Pfarrkirche. Bei dieser Gelegenheit kann der Einzelprimizsegen empfangen werden. Früher hätte man sich dafür die Schuhsohlen durchgelaufen.

Sie können in Rom vom 8. – 12. Okt. 2012 dabei sein!

Anstelle der jährlichen Pfarrwallfahrt nach Ostern fahren wir 2012 im Oktober nach Rom! Montag, 8.10. Anreise – Mittwoch, 10.10. Priesterweihe – Donnerstag, 11.10. Primiz – Freitag, 12.10. Rückreise. Dazwischen bleibt genug Zeit um Rom zu besichtigen.

Möglich wären eine Busreise und/oder eine Flugreise. Interessenten mögen bitte im Januar per Handzettel bescheid geben, welche Art von Reise sie bevorzugen. Dementsprechend werde ich dann die Fahrt nach Rom zusammen stellen. Eine feste Anmeldung ist dann vor Ostern möglich.



Pfarrer Siegfried Schöpf

Pfarrei Glonn

Der Pfarrgemeinderat Glonn hat sich auch in diesem Jahr bemüht, die Pfarrgemeinde in der Öffentlichkeit zu vertreten. Wir engagieren uns in caritativen und sozialen Bereichen. Die liturgischen Feiern und Veranstaltungen werden von den einzelnen Ausschüssen organisiert:

z.B. Seniorengottesdienste, Kindersegnung, Pfarrfest, Stehempfang bei der Firmung, Engelamt in Frauenreuth, Einteilung und Begleitung von Sternsingergruppen, Aktion Minibrot, Kreuzweg nach Zinneberg, vom Liturgieausschuss gestaltete Gottesdienste, Vorbereitung der Fronleichnamsprozession und der Caritassammlung, ...

Ich möchte ihnen von einem „Projekt“ des PGR etwas mehr erzählen: Es handelt sich um den Abend der Besinnung, des Gesprächs und der Begegnung für Trauernde.

Zu einem solchen Abend haben wir heuer zum zweiten Mal eingeladen. Dazu ist jeder willkommen, der einen lieben Menschen verloren hat, sei es der Partner, ein Kind, Geschwister oder Eltern.

Der besinnliche Teil, den bisher Berni Estendorfer gestaltete, möchte die Situation trauernder Menschen und all die Begleiterscheinungen, die Trauer mit sich bringt ansprechen, ergänzt mit meditativen Texten, Gebeten und Musik.

Trauer muss durchlebt werden, damit neues Leben wachsen kann. Noch immer werden Tod und Trauer in unserer Gesellschaft ausgegrenzt. Dabei werden wir wohl alle in unserem Leben irgendwann mit Verlust und Abschied konfrontiert.

Auch wenn jeder anders trauert, gibt es doch viel Gemeinsames.

Die Erfahrung des letzten Jahres hat uns gezeigt, dass dieser Abend von den Trauernden gerne angenommen wurde. Es kam der Wunsch unter den Teilnehmern auf, Abende dieser Art weiter anzubieten.

Unser Anliegen ist es, trauernde Menschen zusammenzuführen, ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Trauer ins Gespräch zu bringen und sie spüren zu lassen, dass wir mit ihnen fühlen und ihnen auch gerne Ansprechpartner sind in dieser schweren Zeit.

Ich möchte mich bei meinen Pfarrgemeinderatskolleginnen und Kollegen bedanken, für die Zeit, die Ideen, das gute Miteinander und den Einsatz für die Pfarrgemeinde. Ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott den freiwilligen Helfern, die uns bei unserem Planen und Aktionen tatkräftig unterstützen.

Ich wünsche Ihnen allen, ein gesegnetes, von Frieden und Hoffnung, von Glauben und Liebe erfülltes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.

Pfarrgemeinderat Glonn

Roswitha Sarreiter



Neubau Kindergarten und Pfarrheim

Zum derzeitigen Sachstand: Gegenüber dem Bericht im Weihnachtspfarrbrief 2010 hat sich vieles weiterentwickelt.

Die Baukosten für Kindergarten und Pfarrheim wurden weiter konkretisiert. Die Finanzierung des Kindergartens zwischen politischer Gemeinde und Pfarrei bzw. Erzbischöflichem Ordinariat ist festgelegt und gesichert.



Die Finanzierung des Pfarrheimes ist ebenfalls mit dem Ordinariat geklärt. Das Ordinariat hat einer Erhöhung des Zuschusses auf 76 % der Baukosten zugestimmt, so dass die Pfarrei noch eine Kostenhöhe von etwa 676.000 Euro zu tragen hat. 420.000 Euro sind als Eigenmittel schon vorhanden. Der Rest muss mit Spenden und Eigenleistungen bewerkstelligt werden.

Zum Bauablauf ist zu berichten, dass der Bauantrag vom Architekturbüro im Juni dieses Jahres beim Landratsamt Ebersberg eingereicht wurde. Inzwischen gab es mehrere Gespräche zwischen Behörde, Architekturbüro, Erzb. Baureferat und Pfarrei zur Klärung verschiedener Fach- und Sachfragen in Bezug auf Brandschutz, Denkmalpflege und sonstiger organisatorischer Art. Weiterhin wurden und werden derzeit mit dem Erzb. Baureferat, Architekturbüro und der Pfarrei/Kirchenverwaltung die planerischen und ausführungstechnischen Details besprochen, wie Fassadengestaltung, Wand- und Fußbodenausführung, Sanitär- Heizungs- und Elektroinstallationsausstattung.



Die Fernheizanschlussleitung ist verlegt, sodass das Pfarrhaus und die Bibliothek rechtzeitig vor Beginn der Abbrucharbeiten vom jetzigem

Pfarrheim und Kindergarten (die Bibliothek hängt an der jetzigen Pfarrheimheizung) an die Fernwärmeverversorgung angeschlossen werden können und die Wärmeversorgung gesichert ist.



Es ist zu hoffen, dass die Baugenehmigung noch in diesem Jahr erteilt wird und das Kindergarten- ausweichquartier bis Pfingsten nächsten Jahres

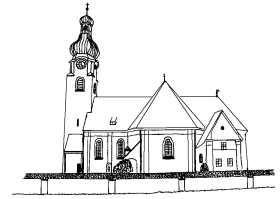
bezugsfertig ist, sodass mit dem Baubeginn (zuerst aber Abbruch) unmittelbar danach zu rechnen ist.

Bilder vom derzeitigen Zustand und von den geplanten Räumen können auf unserer Internetseite www.pfarrei-glonn.de unter „Projekt Pfarrheim“ angeschaut werden.

Kirchenverwaltung Glonn

Johann Sarreiter

Bei einem Rückblick auf das zu Ende gehende Jahr 2011 in unserer Gemeinde denkt man sicherlich an einen besonderen Höhepunkt im so reichen Festkalender der vergangenen Monate zurück. Das war die Feier der hundertjährigen Weihe unserer Pfarrkirche. Dieses Ereignis war wirklich ein Anlass einen Bischof zu uns einzuladen.



Weihbischof Bernhard Haßlberger ist auch gerne gekommen und hat mitgefeiert. Es soll hier nochmal auf seine Festpredigt eingegangen werden. Er erzählte darin eine Geschichte, die wohl nicht so viel mit der Advents- und Weihnachtszeit zu tun hat.

Nun zu der Geschichte: *Irgendwo brennt nachts ein Haus. Darin schläft eine Familie und ist bedroht in den Flammen umzukommen. Irgendwie bemerkt aber der Vater noch rechtzeitig die Gefahr, schlägt Alarm und*



rettet sich mit fast der ganzen Familie ins Freie. Nur der kleinste Junge ist oben im ersten Stock in seinem Zimmer von den Flammen eingeschlossen. Er findet keinen Weg mehr zu seinen Eltern und Geschwistern ins Freie. Er öffnet oben das Fenster, kann aber wegen der Dunkelheit und dem Rauch unten niemand sehen. Sein Vater aber sieht ihn oben und ruft ihm zu: „Ich sehe dich – spring!“ Der Junge ruft

zurück: „Ich kann nichts sehen.“ Der Vater antwortet: „Spring ruhig in meine Arme – ich sehe dich.“ Im Vertrauen auf den Vater springt der Junge und landet unversehrt in den starken Armen des Vaters.

Wie soll diese Geschichte nun einen Bezug zu Weihnachten haben? Zu Weihnachten feiern wir die Geburt und Menschwerdung unseres Erlösers Jesus Christus. So wie das Kind voll Vertrauen in die Arme des Vaters springt, so sollen auch wir in unserem Leben auf Gott vertrauen. Er wird uns auffangen, auch wenn wir ihn nicht sehen. Er sieht uns!

Im Vertrauen auf die Liebe Gottes, der uns seinen Sohn schenkte, wünsche ich Euch allen eine gesegnete und frohe Advents- und Weihnachtszeit.

Pfarrgemeinderat Jakobsbairern

Andreas Stadler

Kuratie Berganger



Wenn es in der Kirche und um die Kirche herum immer sauber ist, wenn die Feste und Veranstaltungen schön und reibungslos ablaufen, wenn die Renovierungsarbeiten und Neuanschaffungen wenig oder nichts kosten, dann stehen immer fleißige und spendable Personen dahinter. Wir sagen allen ein herzliches Vergelts Gott.

Einige Familien engagieren sich schon viele Jahre wie die Fam. Weichinger, Fam. Beham, Fam. Hagenrainer, Resi und Sepp Huber, Franz Huber, Jacob Riedl und Fam. Zeitler.

Für Pater Heinz Gerstle und Pater Bernhard Bossert waren die 8 Tage **Nachmission** im Februar in unserer Kuratie eine gute und ereignisvolle Woche. In den Gottesdiensten, Andachten und sonstigen Aktionen gab es auch mal aus anderen Blickwinkeln viel über den Glauben und das Bild Gottes zu hören.

Unsere Kinder und Jugendlichen waren von Pater Bernhard so begeistert, dass ca. 30 von ihnen, Herr Pfarrer Schöpf und Fam. Stadler den Pater in Cham in den großen Ferien besucht haben.

Unser **Seniorenkaffee** im Frühjahr fand im gemütlichen Maibaumstüberl statt. Die Stimmung war ausgezeichnet und alle fühlten sich wohl. Schade, dass es das Stüberl nicht mehr gibt.

Im Rahmen des **Ferienprogramms** gestaltete der PGR eine Schatzsuche am Goldbach in Vagen. Ca. 25 Kinder verbrachten schöne und spannende Stunden bei Goldsteine suchen, Schifferl-Rennen und natürlich gemütlicher Brotzeit.

Unser **Patroziniumfest** wurde in der Kirche von unserem gemischten Chor mit der lateinischen Messe von Schottenhammel wieder wunderbar und feierlich mit gestaltet. Anschließend ging es zur Zeitler-Halle, wo alle kleinen und großen Besucher mit Weißwürsten, Schweinsbraten und herrlichen selbstgemachten Bergangerer Kuchen bestens versorgt wurden. Vom Erlös wurden Ministrantengewänder gekauft und ein Industriestaubsauger für die Reinigung der Kirchen.

Am 21. April 2012 findet auf der Schneelahner Hütte eine **Familienbergmesse unserer Kuratien** statt. Die Gestaltung übernehmen die Ministranten und Kinder. Pfarrer Schöpf zelebriert die Messe.

In diesem Sinne freuen wir uns auf das Jahr 2012.

Mit Gottes Segen wollen wir den Weg gemeinsam gehen.

Hans Diemer

Anna Hufsky

Lena Würz

Kirchenverwaltung

PGR

Schriftführerin

Ministranten Glonn

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr für die 55 Glonner Ministranten vergangen. Zum Beginn des Kirchenjahres nahmen wir acht neue Ministranten in unsere Gemeinschaft auf.

Die Gruppenstunden erfreuten sich auch dieses Jahr reger Beteiligung, in diesen haben religiöse und ministrantenbezogene Themen ebenso Platz wie Spiel und Spaß.

Dieses Jahr fand der Ministrantentag mit dem Thema Bayern in Glonn /



Zinneberg statt. So war es schön mit anzusehen, dass eine große Gruppe Glonner Ministranten nach Zinneberg kam, um am Ministrantentag teilzunehmen. Dort wetteiferten sie mit Ministranten aus dem ganzen

Dekanat um den „**Goldenen Weihwasserpinsel**“.

Auch dieses Jahr zogen die Glonner Ministranten am Karsamstag durch Glonn und baten die Glonner Bürger „um a Ratschoa oda a Ratschgeld“. Einen Teil des gesammelten Geldes erhielten die Ministranten für ihren Kirchendienst ausbezahlt. Die Glonner Ministranten spendeten dieses Jahr 2000 Euro an Schwester Roswitha in Bolivien.

Für das diesjährige Minilager quartierten wir uns wieder in der Jugendpension Hoadacher in Aschau im Zillertal ein. Neben der traditionellen Bergwanderung hatten die Ministranten aus Glonn, Berganger und Antholing viel Spaß beim Postenlauf, gemeinschaftlichen Spielen und der Fahrt mit der Sommerrodelbahn. Am letzten Abend veranstalteten wir ein Karaokewettbewerb, bei dem die Ministranten ihre Sängerqualitäten unter Beweis stellen konnten.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Ministranten für ihren tollen Dienst in unserer Pfarrkirche, dem Marienheim und den Filialen. Besonderer Dank allen älteren Minis, die mich bei meiner Arbeit als Oberministrant unterstützen. Desweiteren hoffe ich auf eine lebendige und im Glauben starke Ministrantengemeinschaft.

Oberministrant

Jakob Mallmann

Erstkommunion 2012

Glonn: Sonntag, 20. Mai 2012

Berganger: Sonntag, 13. Mai 2012

Antholing: Sonntag, 13. Mai 2012

Alle katholischen Kinder aus den 3. Klassen sind wieder zur heiligen Erstkommunion eingeladen. Kinder, die nicht in Glonn oder Antholing die Schule besuchen, sollten bitte bis Weihnachten im Pfarrbüro gemeldet werden.



Der **Infoabend** für die Eltern aus Glonn und Berganger findet am Di, 17. Januar 2012 um 20.00 Uhr im Pfarrsaal in Glonn statt. Die Gruppenstunden finden ab Februar 2012 statt.

In Glonn feiern wir am Mo, 1. Februar das Fest „Darstellung des Herrn“ - **Maria Lichtmess**. In Berganger ist es am Di, 2. Februar. Mit diesem Gottesdienst wollen wir gemeinsam die Vorbereitungszeit beginnen. Dabei werden die Kerzen für die Gruppenstunden und alle Kommunionkerzen gesegnet. Die Kommunionkinder sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Auch dieses Jahr suche ich wieder Mütter oder auch Väter, die unsere **Kommunionsgruppen begleiten** wollen. Ausführliches Begleitmaterial und Infos werden zur Verfügung gestellt. Ein Treffen für die Gruppenmütter(-väter) ist am 19. Januar 2012 im Pfarrhaus in Glonn.

Für die Kuratie Antholing gibt es bei Kurat Prechsl eigene Informationen.

Vorschau für Ministranten

Vom **29. Mai bis 2. Juni 2012** findet wieder das **Ministrantenlager** statt. Eingeladen sind alle Minis aus Glonn, Berganger, Antholing, Frauenreuth und Münster.

Dazu haben wir eine neue Unterkunft gefunden: der **Müllauerhof** in Saalbach-Hinterglemm. Geboten sind Fußballplatz mit Flutlicht, Beachvolleyballplatz, Tischtennis, Kinoraum und Discoraum.



Natürlich lassen wir uns wieder viele schöne Programmpunkte einfallen.

Bilder von der neuen Unterkunft kannst Du unter www.jugendpension.at anschauen. Also Termin gut vormerken!! Reserviert sind 65 Plätze!

Pfarrer Siegfried Schöpf

Firmung 2012

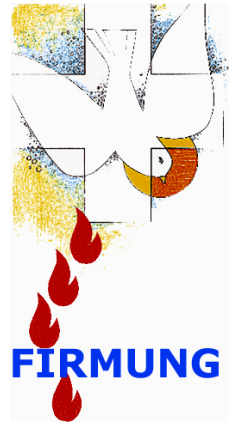
Anlässlich der 100-Jahr-Feier der Kirche St. Jakobus in Antholing erfuhren wir von unserem H.H. Weihbischof Bernhard Haßlberger persönlich den zugegeben späten – Termin für die Firmung in Glonn.

Am Freitag, den 9. November 2012 um 9.00 Uhr findet diese für alle Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen in der Pfarrkirche Glonn, St. Johannes d. T. statt.

Die Anmeldung und den „Firmkalender 2012“ wird es voraussichtlich ab März geben. Dann werden wir auch die Eltern und Firmbewerber und -bewerberinnen zu einem „Startabend“ in unser Pfarrheim einladen. Für heute freuen wir uns, dass unser Regionalbischof persönlich zur Spendung des Sakramentes kommt und uns den Termin selbst überbrachte. Schließlich will ich für diesmal einen Wunsch anfügen: Eltern oder interessierte Erwachsene die die Vorbereitung auf die Firmung als Gruppenleiter unterstützen wollen, sollen sich bitte

ehestmöglich bei mir im Pfarrbüro melden (Tel. 08093-577551).

Für Fragen zur Firmung 2012 stehe ich Ihnen gerne persönlich aber auch telefonisch zur Verfügung.



Diakon Manfred Bauer

P.S.: Allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen der Firmung 2011 beigetragen haben nochmals ein herzliches Vergelt's Gott.

Pfarrbüro Glonn

Liebe Pfarreimitglieder,

wir möchten Sie ganz herzlich bitten, die Bürozeiten zu beachten:

Parteiverkehr: Dienstag von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch/Donnerstag von 8.00 bis 12.00 Uhr
Montag und Freitag ist das Pfarrbüro geschlossen.

In dringenden Fällen können Sie selbstverständlich eine Nachricht auf Band sprechen. Sie werden zurückgerufen!

Kath. Pfarramt: Prof.-Lebsche-Str. 11, 85625 Glonn

Tel. 08093 577 55-0,

Fax 08093 577 55-9

www.pfarrei-glonn.de

st-johannes-der-taeufer.glonn@erzbistum-muenchen.de

Glonner Adventskalender

28

November

Hausgottesdienst
zum Advent
19.00 Uhr

Senioren-
Adventfeier
14.00 Uhr
im Pfarrsaal

10

Dezember

29

November

Ewige Anbetung
in der Pfarrkirche
9.00-16.30 Uhr

Kolpinggedenktag
Pfarrkirche
10.00 Uhr

11

Dezember

3

Dezember

Diakonenweihe
in Pfeffenhausen
10.00 Uhr

Adventssingen
Pfarrkirche
19.00 Uhr

11

Dezember

4

Dezember

Festgottesdienst
mit Diakon
Bernard Mallmann
10.00 Uhr

Bußgottesdienst
Pfarrkirche
19.00 Uhr

15

Dezember

7

Dezember

Wanderung mit
Engelamt in
Frauenreuth
ca. 19.15 Uhr

Kinderchristmetten
16.00 Uhr
und
17.00 Uhr

24

Dezember

8

Dezember

Hochfest
„Maria Empfängnis“
Gottesdienst
19.00 Uhr

Christmette
Pfarrkirche
22.30 Uhr

24

Dezember

Exerzitien im Alltag

Exerzitien im Alltag sind Übungen ...

- um im alltäglichen Leben die Gegenwart Gottes und sein Wirken zu entdecken
- um das konkrete Leben auf ihn hin zu ordnen und von ihm verwandelt zu lassen,
- um Jesus Christus als „Weg, Wahrheit und Leben“ zu suchen und mit ihm zu gehen.



Teilnehmen kann jede und jeder!

Was Sie dazu brauchen ist die Bereitschaft ...

- für eine **tägliche Zeit** des Betens und der Besinnung (ca. 30 Min. zu Hause oder an einem anderen für Sie günstigen Ort)
- mit Hilfe von Anregungen während des Tages zu üben.
- für ein **wöchentliches gemeinsames Treffen** bei Stille und Gebet und dem Austausch in kleinen Gruppen von Fragen, Schwierigkeiten, Erfahrungen und Entdeckungen auf dem Übungsweg.
- auch Einzelgespräche mit dem/r Leiter/in der Exerzitien sind möglich

Termine der gemeinsamen Treffen sind fünf **Mittwochabende von 22. Febr. bis 21. März 2012 um 20:00 Uhr bzw. 19:30 Uhr im Pfarrheim**

- Anmelden können sie sich ab Ende Januar bis spätestens 17.2.2012.

Das Thema der Exerzitien ist: **“Das Leben ins Gebet nehmen“**

Gedanken zum Gebet von Frère Roger Schutz:

Das Gebet ist Kampf und Hingabe zugleich.

Es ist auch Warten -

warten darauf, dass sich ein Durchgang zeigt,

warten darauf, dass die Mauer der inneren Widerstände zusammenfällt.

Das Gebet ist immer armselig,

denn es wird von uns unnütze Knechte bis zum Schluss gelebt.

Immer wird es den Menschen überschreiten.

Worte sind unfähig, es zu beschreiben. –

Nach und nach entdeckt der Mensch, dass er dafür geschaffen ist, von einem anderen als von sich selbst bewohnt zu sein.

Wenn er auf das hört, was im Innersten seines Herzens vor sich geht, wird er seiner Einmaligkeit gewahr.

In seinem armseligen Gebet bis in die Tiefen seiner Wurzeln angerührt, wird er ein anderer für die anderen. -

Kirchgeld

Liebe Glonner Katholiken,

für den Neubau unseres Pfarrheimes haben wir einen höheren Zuschuss als üblich bekommen. Das ist nur über die Kirchensteuer möglich, die Sie bezahlt haben. Auch der neue Kindergarten wird daraus finanziert.

Außerdem werden mit der Kirchensteuer die Personalkosten der hauptamtlichen Seelsorger beglichen. Hinzu kommen noch die Kosten für Religionsunterricht, Kindergärten oder caritative Zuschüsse.

Auch wenn wir von den Kirchensteuermitteln einen Zuschuss für unsere Pfarrgemeinde erhalten, bleiben noch viele Kosten übrig: Kirchenbedarf, Heizung, Verwaltung und die Dinge des täglichen Betriebes.

In den vergangenen Jahren haben Sie unsere Arbeit in der Pfarrei finanziell mit dem Kirchgeld unterstützt. Dafür möchten wir allen Spendern ein herzliches **"Vergelt's Gott"** sagen.

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin die Arbeit in **Ihrer Pfarrei**. Wir sind allen Pfarrangehörigen sehr dankbar, die uns auch heuer wieder das **Kirchgeld von 1,50 Euro** (oder höher ☺) zukommen lassen.

Bitte legen Sie Ihre Gabe in das beigefügte Kuvert und geben Sie dieses an einem Sonntag beim Gottesdienst in der Kirche ab oder werfen es in den Briefkasten am Pfarrbüro ein. Sie können den Betrag auch auf unser Konto einzahlen (Überweisungsträger liegt bei).

Konto-Nr. 214 65 50 bei der LIGA Bank München BLZ 750 903 00

Im Voraus schon Vergelt's Gott für Ihre Spende zugunsten Ihrer Glonner Pfarrei.



Pfarrer Siegfried Schöpf

Gemeindebücherei

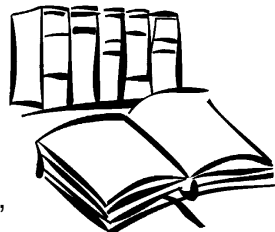
Sie wird von der Pfarrei und der Marktgemeinde gemeinsam getragen und befindet sich im Pfarrstadl, Wolfgang-Wagner-Str.13, Tel. 90 36 84

Öffnungszeiten:

Sonntag: 9.30 - 11.30 Uhr.

Mittwoch: 9.30 - 11.30 und 16.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 14.30 - 16.30 Uhr.



Es warten auf Sie: 3100 Romane, 3000 Sachbücher, 2700 Kinderbücher, 194 Spiele, 25 Zeitschriftenabos, 165 Hörbücher, 420 MC für Kinder.

Die Sternsinger kommen

Vom 03. bis 05. Januar 2012 kommen die Sternsinger an Ihre Tür und bringen Ihnen den Segen zum Neuen Jahr und die weihnachtliche Botschaft des Friedens.

20-C+M+B-12

Viele von Ihnen warten bereits auf die Sternsinger und freuen sich alljährlich auf den Besuch. Leider können nicht mehr alle Haushalte in Glonn besucht werden, da es in den letzten Jahren immer schwieriger wurde, ausreichend Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu finden, die bereit waren, bei der Aktion Dreikönigssingen aktiv mitzuwirken.

Darum eine große Bitte - **Überlegen Sie, ob Sie uns tatkräftig durch Ihre Mitarbeit unterstützen können.** Jeder ist willkommen, ob groß oder klein!

Wenn Sie oder Ihre Kinder Interesse haben, den Segen Gottes in die Häuser zu tragen, dann melden Sie sich bitte bis 10.12.2011 bei

Herrn Pfarrer Siegfried Schöpf, Telefon: 08093/577550
oder Regina Brunnhofer, Telefon 08093/4905.

Danke für Ihre Mithilfe!

Pfarrgemeinderat Glonn

Regina Brunnhofer

Gebetswoche für die Einheit der Christen



Sie findet jedes Jahr
vom 18. bis 25. Januar statt.

Das diesjährige Motto lautet:

**„Wir werden alle verwandelt durch den Glauben
an Jesus Christus „**

(1 Kor 15,51-58)

**Wir feiern
unseren ökumenischen Gottesdienst
am 26. Januar 2011 um 19.00 Uhr
in evangelischen Christuskirche
anschl. gemeinsame Begegnung**

Gottesdienste

24. Dez. 2011 Hl. Abend

<i>Glonn</i>	16.00 Uhr	Kindermette
	17.00 Uhr	Kindermette
	22.30 Uhr	Christmette
<i>Berganger</i>	16.30 Uhr	Kindermette
	20.30 Uhr	Christmette
<i>Jakobsbaiern</i>	16.30 Uhr	Kindermette
	22.00 Uhr	Christmette
<i>Frauenreuth Marienheim Zinneberg</i>	22.00 Uhr	Christmette
	18.30 Uhr	Christmette
	21.30 Uhr	Christmette



25. Dez. 2011 1. Weihnachtsfeiertag Hochfest der Geburt des Herrn

<i>Glonn</i>	10.00 Uhr	Festgottesdienste
<i>Berganger</i>	8.45 Uhr	
<i>Jakobsbaiern</i>	9.00 Uhr	
<i>Marienheim</i>	10.00 Uhr	
<i>Zinneberg</i>	10.00 Uhr	

26. Dez. 2011 2. Weihnachtsfeiertag Hl. Stephanus

<i>Glonn</i>	10.00 Uhr	feierliche Gottesdienste
<i>Berganger</i>	8.45 Uhr	
<i>Jakobsbaiern</i>	9.00 Uhr	
<i>Münster</i>	8.45 Uhr	
<i>Marienheim</i>	10.00 Uhr	
<i>Zinneberg</i>	10.00 Uhr	



31. Dez. 2011 Hl. Silvester I., Papst

<i>Glonn</i>	15.30 Uhr	Jahresschlussgottesdienste
<i>Berganger</i>	15.00 Uhr	
<i>Jakobsbaiern</i>	14.00 Uhr	
<i>Marienheim</i>	15.00 Uhr	
<i>Zinneberg</i>	21.00 Uhr	Silvesterkonzert



Gottesdienste



1. Jan. 2012 Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria

<i>Glonn</i>	10.00 Uhr	Festgottesdienste
<i>Jakobsbairern</i>	9.00 Uhr	
<i>Frauenreuth</i>	19.00 Uhr	
<i>Marienheim</i>	10.00 Uhr	
<i>Zinneberg</i>	10.00 Uhr	

5. Jan. 2012

<i>Glonn</i>	16.30 Uhr	Dreikönigswasserweihe
<i>Jakobsbairern</i>	14.00 Uhr	Dreikönigswasserweihe

6. Jan. 2012 Erscheinung des Herrn

<i>Glonn</i>	10.00 Uhr	Festgottesdienste mit
<i>Berganger</i>	8.45 Uhr	den Sternsängern
<i>Jakobsbairern</i>	9.00 Uhr	
<i>Frauenreuth</i>	8.45 Uhr	
<i>Marienheim</i>	10.00 Uhr	
	14.00 Uhr	Haussegnung
<i>Zinneberg</i>	9.30 Uhr	



8. Jan. 2012 Taufe des Herrn

<i>Glonn</i>	10.00 Uhr	feierliche Gottesdienste
<i>Berganger</i>	8.45 Uhr	
<i>Jakobsbairern</i>	9.00 Uhr	
<i>Münster</i>	8.45 Uhr	
<i>Marienheim</i>	10.00 Uhr	
<i>Zinneberg</i>	9.30 Uhr	



Auch in diesem nun ausklingenden Jahr **2011** hatten Mitglieder und Freunde der KAB Gelegenheit, sich in einem vielgestaltigen Programm über verschiedene, z.T. hochaktuelle Themen zu informieren.

Den Anfang bildete – wie gewohnt – die **Jahreshauptversammlung**, diesmal mit Neuwahl der Vorstandschaft. Bei diesem Anlass gab Hubert Schirmmacher wieder mit seinen „**Impressionen aus Prag**“ einen filmischen Rückblick auf die KAB-Fahrt des Vorjahres mit ihren unvergesslichen Eindrücken von dieser „**Goldenen Stadt**“. - In die entgegengesetzte Richtung, den Vorderen Orient, führte Klaus Berninger in seinem Reisebericht mit eindrucksvollen Bildern aus „**Kappadokien, Anatolien und Istanbul**“, in denen u.a. auch ersichtlich wurde, dass in diesen Gebieten lange vor dem Islam das Christentum verwurzelt war.

Um z.T. aktuelle zwischenmenschliche Fragen ging es bei einigen weiteren KAB-Abenden: „**Solidarität und Gerechtigkeit**“ war ein Thema, das uns vor die Frage stellte, welche Werte denn eigentlich im Leben zählen. Der gleichen Frage ging ein Vortrag nach, in dem die Referentin „**Werte und Ziele in der Erziehung**“ in sehr anschaulicher Weise beleuchtete – ein Thema, das sich naturgemäß besonders auch an Väter und Mütter richtete. Wertvolle Hinweise, um „**Gesund und fit durch's Alter**“ gehen zu können, gab Dr. Mallmann, Hinweise, die man auch im frühen Alter schon beherzigen sollte.

Mit Heimat und Geschichte befassten sich weitere Abende: „**Ach Himmel, es ist verspielt...**“ Die bairisch-tirolerische Tragödie um Andreas Hofer ließ Gerhard Schulz, ehemaliger Seminarrektor und Lehrer in Aßling, in seinem anschaulichen Vortrag lebendig werden. „**Wallfahrtsorte und Heilquellen im Landkreis Mühldorf**“ – wer in unserem Landkreis hat darüber konkrete Vorstellungen? Und doch konnte der Referent, Heimatforscher aus Mühldorf, eine Reihe von der Entstehungsgeschichte und der künstlerischen Gestalt sehr interessante Kirchen und Kapellen vorstellen. „**Unterwegs in unserer Pfarrgemeinde**“ hieß eine Reihe, in der uns Hans Obermair in den vergangenen Jahren jeweils eine unserer Filialkirchen vorstellte. Da diese Reihe nun zunächst zu Ende ist, wandten wir uns diesmal in die Nachbarschaft in unserem Pfarrverband, nach **Weiterskirchen**. Hans Huber, ehemaliger Schulleiter in Zinneberg, führte uns durch diese sicher nicht allen bekannte Filialkirche.

„**Herbstln tuat`s**“ war das Motto unseres Volksmusikabends, bei dem bewährte Sänger und Musikanten aus dem Land zwischen Isar und Inn – u.a. die Ebersberger Volksmusik mit Markus Krammer und die Mooshamer Sänger aus der Gegend um Haag – begeisterten und Bert Lindauer als Sprecher manche humorvolle, hintergründige oder auch nachdenkliche Geschichten zu erzählen wusste.

Reich an Erlebnissen war wieder die diesjährige, von Hans Koop bestens vorbereitete **KAB-Fahrt nach Lienz** in Osttirol. Der Besuch in Heiligblut am Großglockner, mit der eindrucksvollen Kirche, das Mineralienmuseum in Winklern mit dem größten je gefundenen Bergkristall, die Schifffahrt über den Weißensee, den höchstgelegenen Badensee der Alpen, der Gang über den Kosakenfriedhof und über die Ruinen der Römerstadt Aluntum, sowie eine charmante und sehr informative Stadtführung in Lienz waren Glanzpunkte der Fahrt, die besonders auch der Geselligkeit und dem Gemeinschaftserlebnis dienten. – Im Herbst schloss sich eine **Tagesfahrt nach Salzburg** (mit einer Betriebsbesichtigung) und nach **Berchtesgaden** – mit Führung durch diesen geschichtsträchtigen Marktflecken – an.

Zum festen Jahresprogramm gehört eine **Maiandacht**, die wieder gemeinsam mit der Feuerwehr in unserer Ferialkirche **Frauenreuth** gehalten wurde. Zusammen mit Vertretern des Pfarrgemeinderates und der Frauengemeinschaft hatten wir uns im Vorjahr regelmäßig einmal im Monat zu einem **Gebet für Priester und geistliche Berufungen** getroffen. Vor allem auch im Blick auf die im kommenden Jahr bevorstehende Priesterweihe und Primiz haben wir uns auch heuer dazu entschlossen, das Gebetstreffen fortzusetzen, ein Anliegen, das von nicht wenigen regelmäßig mitgetragen wird.

Den Abschluss bildet, wie jedes Jahr, unsere **KAB-Adventfeier** am 14. Dezember, die wieder der Bairer Dreigsang, begleitet von Markus Krammer, musikalisch umrahmen wird. Auch Nichtmitglieder sind zu dieser besinnlichen Einstimmung in den Advent herzlich eingeladen.

Die KAB Glonn wird sich auch im kommenden Jahr bemühen, interessante und auch aktuelle Themen in ihr Programm aufzunehmen. Das neue Jahresprogramm wird Anfang Januar feststehen. Für die ersten Monate sind bereits folgende Termine eingeplant:

Mi., 18. Jan. Jahreshauptversammlung

Mi., 15. Feb. Syrien – Land mit christlichen Wurzeln und islamischer Gegenwart

Eingeladen zu den verschiedenen Veranstaltungen sind nicht nur die KAB-Mitglieder, sondern immer auch alle, die sich für die einzelnen Themen und für das Vereinsleben der Glonner KAB interessieren. Wir freuen uns auf viele Gäste!



Rudolf Gerer

Kolpingfamilie Glonn



Während man gegen Ende des Jahres immer wieder zurück blickt auf die Ereignisse und Erlebnisse der vergangenen Monate, ist dies auch die Zeit, in der bei der Kolpingfamilie die Planung für das neue Jahresprogramm bereits auf Hochtouren läuft.

Dabei „raucht“, bei der einmal im Monat stattfindenden Leiterrunde, so mancher Kopf.

Viele Ideen werden diskutiert, wieder fallen gelassen oder weiterentwickelt. Ziel ist es jedes Jahr aufs Neue, ein buntes und vielseitiges Programm zusammen zu stellen, das Jung und Alt begeistert und Interesse weckt. Wichtig dabei ist es natürlich auch, am Puls der Zeit zu bleiben und nicht nur auf Altbewährtes zu setzen. Grund genug, um regelmäßig inne zu halten und sich Zeit zum Reflektieren zu nehmen.

Wie wirkt die Kolpingfamilie nach außen? Was könnte man ändern? Wo könnte man etwas Neues anpacken? Diese und andere Fragen stellte sich die Vorstandschaft bzw. Leiterrunde und setzte sie bei einem im Mai diesen Jahres stattfindenden Klausurtag auf die Tagesordnung. Gemeinsam mit dem Diözesanreferenten Andreas Fritsch, der den Tag moderierte, wurden in den Räumlichkeiten von Schloss Zinneberg verschiedene Themen in Kleingruppen erörtert und anschließend im Plenum zusammen getragen.

Auf diese Weise wurde nicht nur so mancher Blickwinkel erweitert sondern es konnten auch neue, zukünftige Ziele für die Glonner Kolpingfamilie festgelegt werden.

Zum Gelingen dieses Tages trug, neben der lockeren Atmosphäre, selbstverständlich auch die gute Bewirtung in Form von Kaffee und selbstgemachten Kuchen bei, für die sich die Leiterrunde an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei den „guten Feen von Zinneberg“ bedanken möchte.



**„Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen
ist im Grunde doch das Glückliche und Beste,
was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann.“**

(Adolph Kolping)

„Leidenschaftlich glauben und leben“ ist das Motto unseres Leitbildes, für das 600.000 Frauen in ganz Deutschland eintreten. So kann in Politik, Kirche und Gesellschaft viel bewegt werden. Der Bundesverband der kfd macht sich stark für die Rechte von Frauen und Familien, für



KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

*Leidenschaftlich
glauben und leben*

die Bewahrung der Schöpfung und dem Schutz der Schwächeren. So steht jede Frau vor Ort für eine kranke Nachbarin ein oder diskutiert mit über Klimawandel und Mitbestimmung von Frauen in Gemeinde und Kirche. Wichtige Schwerpunkte sind auch gleicher Lohn bei gleicher Arbeit für Frauen und Männer, das solidarische Rentenmodell der katholischen Verbände, wie auch das Anliegen der Ökumene in der Gemeinde und im ganzen Land.

Konkret zeigt sich dies in der Vorbereitung und Feier des Weltgebetstages im März jeden Jahres, zusammen mit der evangelischen Gemeinde und der Freien evangelischen Gemeinde Glonn. Heuer wurde er von Frauen aus Chile gestaltet, im nächsten Jahr wird er von einer Gruppe Frauen aus Malaysia unter dem Motto „Steh auf für Gerechtigkeit“ vorbereitet. Mit der Kollekte dieser Gottesdienste unterstützt das Deutsche Weltgebetstagskomitee weltweite Hilfsprojekte für Frauen.

Hier in Glonn feiert unsere kfd-Gruppe auch eine eigene Maiandacht mit Pfr. Siegfried Schöpf in der Pfarrkirche und anschließendem gemütlichem Beisammensein. Auch der Tagesausflug in den Pfingstferien - organisiert wie immer von Linde Henseler - darf im Jahresprogramm nicht fehlen. Heuer führte er ins Kloster Scheyern und nach Pfaffenhofen. Es folgten im August unsere Kaffeerunde mit Musik und Tanz im Pfarrsaal, wie auch das zum zweiten Mal gemeinsame Binden der Kräuterbuschen für Mariä Himmelfahrt. Der Erlös aus dem Verkauf kommt unserem Pfarrheimbau zugute. Im September besuchten wir die vor kurzem gegründete Genossenschaftskäserei in Kreuth am Tegernsee und waren von diesem Geschäftsmodell und dem guten Käse sehr angetan. Sehr beliebt ist auch unsere alljährliche Wallfahrt nach Altötting im Oktober, die von Pfr. Schöpf begleitet wurde.

Eine wichtige Veranstaltung in unserem Verein ist unsere Adventfeier. Sie findet heuer am 6. Dezember im Pfarrsaal statt. Ebenso wie das Kaffekranz'l zur Faschingszeit am 4. Februar 2012 im Saal des Marienheims und natürlich unsere Hauptversammlung im Frühjahr 2012.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Frauen ganz herzlich bedanken, die uns das ganze Jahr über tatkräftig unterstützen, Kuchen backen und Blumen spenden, damit unsere Veranstaltungen gut gelingen können.

Ihnen allen und Ihren Angehörigen ein frohes und friedliches Weihnachten wünscht ihre kfd –Glonn.

Caroline Nagl

Kirchenmusik in Glonn

Wieder ist ein musikalisches Jahr verklungen, was aber hoffentlich bleibt, sind die knapp zehn Jungen und Mädchen unseres neuen Kinder- und Jugendchores, die seit März diesen Jahres, eher als kleines Jungstimmen-Ensemble, anstatt als größerer Jugendchor in der Sonntagsmesse ihr erstes öffentliches Singen meisterten. Ihnen gilt mein größter Dank. Wir haben nämlich ganz von Anfang an begonnen. Unsere zarte Pflanze Kinder- & Jugendchor braucht nun daher dringend noch Verstärkung und Unterstützung, dass diese neue, junge Gemeindegruppe reichhaltige Früchte bringen kann ... Neuzugänge sind ausdrücklich ganz herzlich willkommen ...

Das gilt nicht nur für unseren Jugendchor, sondern – ja richtig liebe Glonner - auch für Kirchenchor und Choralchola. Diese freuen sich ebenso über Singbegeisterte ... vor allem auch über mutige Männer, die sich trauen mit vielen, überwiegend verheirateten Frauen zusammen zu singen... ☺

Neben der würdigen Gestaltung der großen Hochfeste, blickt der Kirchenchor auf ein schönes Jahr der Zusammenarbeit zurück. Eine gemeinsame Bachkantate mit dem Evangelischen Kirchenchor Glonn/Grafig und das Adventssingen 2011 gemeinsam mit vielen Chören der näheren Umgebung, dienen der musikalischen Verständigung in der Glonner Region.

Herzlichen Dank auch an die Glonner Stubenmusi, dem Steinseer Dreigesang und dem Vokalensemble Johann Baptist und allen Gruppen, Chören und Vereinen die sich mit Kirchenmusiken in unseren Messen und Andachten engagiert haben.

Dank gilt der jungen lateinischen Choralchola, die sich 2011 in einem Konzert in Zinneberg bewährt hat und nun bald auch ein ganzes Kirchenjahr liturgisch abdecken kann. Dieses Benefizkonzert für die neue Orgel brachte rund 250 € Danke.

Singen in der Choralchola und Kirchenchor erfordern besondere Erfahrung an Stimmsitz und Vokalisation, aber das heißt nicht, dass dies zu lernen nicht auch Spaß machen würde.

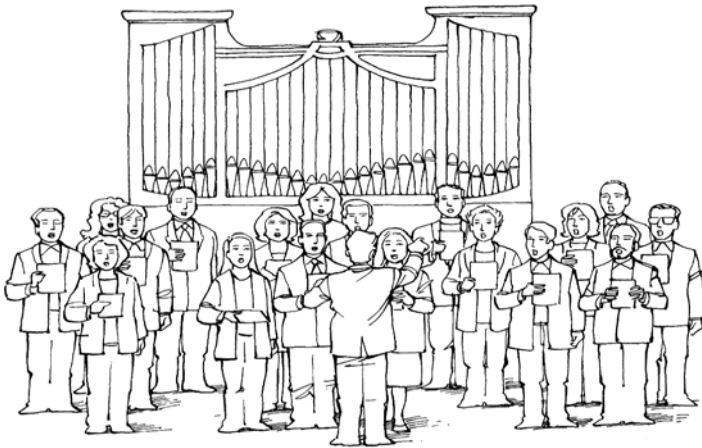
Deshalb ist eine Art Sing-Laboratorium entstanden, wo völlig Ungeübte Nicht-Singer, aber auch erfahrene Chorsänger/Innen, die Welt der Stimme neu erobern konnten. Eine Singschulung mit Stimmbildung wird mittwochs angeboten... Trauen Sie sich und kommen Sie vorbei. Wer sprechen kann, kann auch singen.

Kirchenmusik in Glonn

Für ein interessiertes Publikum bereicherten die regelmäßigen Konzerte 2011 das kulturelle und kirchliche Angebot in Glonn. Die meisten Kirchenmusik-Events werden wieder auf einem Flyer 2012 zu finden sein. Da nun Benefizkonzerte für die Orgel zunehmen, darf die Kirche nun ganz voll werden.

Der Spendenmarathon der für 2011 angekündigt war, läuft daher ganz zart an, da das Großprojekt „Pfarrheim“ erst in „trockene Tücher“ gepackt wurde...

Orgelinteressierte haben aber ab 2012 die Möglichkeit, am ersten Wochenende des Monats an einer halbstündigen Orgelführung teilzunehmen. Diese findet im Anschluss an die Samstagvorabendmesse und die Heilige Messe am Sonntag statt. Listen werden ausgelegt. Ziel ist es unserer Pfarrgemeinde die völlig marode Situation der Orgel zu verdeutlichen obwohl der Klang der Orgel gar nicht so schlecht erscheint. Die informative Führung ist begrenzt auf ca. 10-15 Teilnehmer, und danach kann nach Herzenslust schon mal kräftig gespendet werden. Es ist durchaus realistisch eine Orgel zeitnah mit engagierten Glonner Bürgern zu finanzieren.



Probentermine der Chöre

Kirchenchor: donnerstags 19.30-21.15 Uhr, Pfarrsaal
Choralschola: mittwochs oder freitags 19.30-20.30, Kirchenempore
Kinder- & Jugendchor: donnerstags 15.30-16.30 Uhr, Pfarrsaal
Sing-Unerfahrene: mittwochs 20.30-21.30, Kirchenempore

Kirchenmusiker

Erik Haffner

Kirchenmusik in Antholing

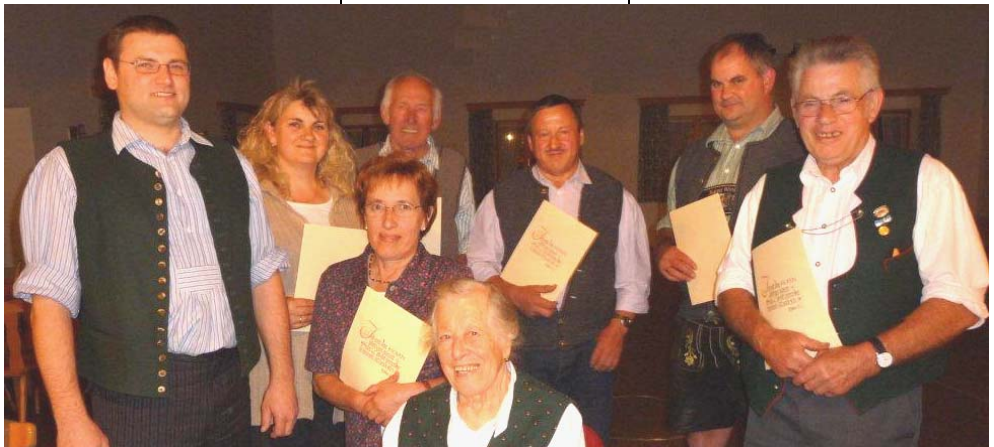
Der Bairer Kirchenchor unter der Leitung von Engelbert Zwingler und Rosi Sigl ist eine feste Institution in der Bairer Kirchengemeinde.

Zu den verschiedensten Anlässen wird der Chor gerne zur Umrahmung des Gottesdienstes gewünscht. So durften wir neben den üblichen Festtagen auch die Feldmesse bei den Schützen mitgestalten und das 25 jährige Priesterjubiläum von Hans Schweiger umrahmen. In den kirchlichen Trauungen von Michaela und Christian Zellermayr sowie Monika und Peter Hagenrainer sangen wir gerne. Die wöchentlichen Proben machen Spaß und wer gerne mitsingen möchte ist herzlich eingeladen. Zur 100-Jahr-Feier der St. Jakobuskirche in Antholing wurde nach 17 Jahren die 2. Pfarrermesse von Matthias Hofmann, einem ehemaligen Pfarrer von Antholing, neu erlernt und mit Erfolg aufgeführt.

Im Juli war das Chorg Grillen im Vereinsheim. Willi Stricker, Chef der Kirchenverwaltung, bedankte sich für das ehrenamtliche und unentgeltliche Engagement der Kirchenchormitglieder, aber auch bei den Kirchenmusikanten für ihre Musik zur Ehre Gottes. Ein herzliches „Vergelts Gott“ auch an Centa Riedl, die das ganze Jahr über sämtliche Messfeiern mit der Orgel begleitet.

Viele Sänger/innen und Musikanten konnten im Rahmen dieses Abends für ihre Treue dem Chorgesang und der Kirchenmusik geehrt werden. Es waren dies:

Leonhard Neuner sen.	65 J.	Centa Riedl	50 J.	Sigl Rosi	30 J.
Maria Kainz	62 J.	Josef Grabmair	45 J.	Neuner Barbara	30 J.
Andreas Widmann sen.	60 J.	Klara Hagenrainer	40 J.	Gottfried Widmann	30 J.
Elfriede Huber	56 J.	Maria Sedlmaier	36 J.	Andreas Widmann jun.	25 J.
Jakob Widmann	55 J.	Neuner Lenz	32 J.		
Anna Widmann	50 J.	Neuner Leonhard	32 J.		



Bairer Kirchenchor

Rosi Sigl

Pfarrkindergarten Glonn

Eines unserer wichtigsten Ziele im Kindergartenalltag ist es den Kindern eine **positive Lebenseinstellung** zu vermitteln. Dazu gehört für uns, sich an seinem Leben, Familien und Mitmenschen zu freuen und sich als Teil des Ganzen zu fühlen.

Prägend für unsere Einrichtung ist auch die **christliche Glaubenserziehung**. Die religiösen Feste im Kindergartenjahr bilden einen "roten" Faden in unserer Planung. Regelmäßig werden den Kindern religiöse Erzählungen und Inhalte nahe gebracht, kirchliche Feste erarbeitet und gefeiert. Auch Gebete oder Lieder zählen zu unseren täglichen Ritualen.

Die **ganzheitliche Förderung** ist ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit, der sich in folgende Bereiche gliedert: Sprache - Fingerspiele, Gespräche, Erzählkreis, Grobmotorik - Geschicklichkeit entwickeln, klettern, hüpfen, werfen, Feinmotorik - schneiden, fädeln, Stifthaltung, Kognitive Fähigkeiten - logisches Denken, Farben und Zahlen kennen, Wahrnehmung - Körpergefühl, Zurechtfinden im Raum, Sozialverhalten - Höflichkeitsformen, Warten können, Umsicht, Emotionalität - sich freuen, weinen, wütend sein, Kreativität - Konstruktionsspiele, Rollenspiele, Musik - singen, Instrumente spielen, tanzen, Umwelt - Rücksicht nehmen auf Tiere u. Pflanzen, Mülltrennung, Gesundheit - gesunde Ernährung, Hygienemaßnahmen, positiver Umgang mit Sexualität, Hauswirtschaftl. Bereich - kochen, backen, spülen, Medienbildungen - sachgerechter u. verantwortungsvoller Umgang z.B. mit CD-Player, Overhead-Projektor,...

In vielen Angeboten überschneiden sich einzelne Bereiche. Anhand des Spieles "Mensch ärgere Dich nicht" zeigen wir auf, wie viele Förderbereiche in einem Angebot zusammenfließen:

Feinmotorik - würfeln, Spielfigur setzen, *Kognitive Fähigkeit* - zählen können, Farben kennen, logisches Denken, *Sozialverhalten* - Fairness, Reihenfolge einhalten, *Emotionalität* - das "Rauswerfen" und ggf. das Verlieren aushalten. Zu dem gehören *Ausdauer* und *Kreativität* zum Spiel.

Um unsere Ziele bestmöglich zu erreichen ist es notwendig, die Kinder in ihrer **Persönlichkeitsentwicklung** zu beobachten und zu dokumentieren, zu begleiten und zu unterstützen. Gestärkt durch Vertrauen in sich, ein gesundes Selbstbewusstsein und ein gutes Selbstwertgefühl wird dieses erreicht. Wir möchten die Kinder zu **gemeinschaftsfähigen** Individuen erziehen, die den unterschiedlichen Anforderungen des Lebens gewachsen sind!

"Kinder werden als Menschen geboren - zu Mitmenschen machen wir sie!"

Kindergartenteam



Pilgerfahrt ins Trentino

Die diesjährige Pilgerfahrt führte vom 2. bis 6. Mai 2011 ins Trentino. Ein voller Bus mit 55 Personen fuhr los Richtung Italien.

In Südtirol wurde die Mittagspause eingelegt, **Maria Weißenstein** war unser erstes Ziel. Durch das Eggental ging es hinauf auf 1520 Meter Meereshöhe zum bedeutendsten Wallfahrtsort Südtirols. In der Basilika befindet sich ein herrlicher Barockaltar mit dem Gnadenbild der schmerzhaften Muttergottes, die ihren toten Sohn auf dem Schoß hält. Hunderte Votivtafeln zeugen von der Fürsprache Mariens in den verschiedensten Lebenslagen.

Nachmittags fuhren wir weiter zu unserem **Quartier in Molveno**, am gleichnamigen See am Fuß der Brenta-Dolomiten.

Am nächsten Tag ging es ins Nontal nach **San Romedio**. Erreichbar ist die Wallfahrtsstätte entweder mit dem Bus oder auf einem heutzutage nicht mehr genutzten Waalweg. Dieser verläuft entlang einer senkrechten Felswand mit imposantem Blick auf die Talstraße. Der Weg wurde erst in den letzten Jahren wieder instand gesetzt und mit einem brusthohen Geländer versehen.

Viele Stufen führen hinauf zu den verschiedenen, übereinander gebauten Kapellen auf einem 70 Meter hohen Felsen. Pilger und Touristen zieht es an das Grab des Hl. Romedius. Der Einsiedler lebte gegen Ende des 10. Jahrhunderts hier. Sein Gedenktag ist der 15. Januar. Nach einer Führung feierten wir mit Pfarrer Schöpf einen Gottesdienst.

Anschließend an die Mittagspause startete unsere Reisegruppe zur Rundfahrt um die Brenta. Über Madonna di Campiglio kamen wir nach **Pinzolo**. Bekannt ist die **Kirche San Vigilio** mit dem "Totentanz" außen an der Südwand. Das Fresko ist mehr als 2 m hoch und 22 m breit, es wurde 1539 von Simone Bascheni gemalt. Der Totenzug wird von einem Dudelsackpfeifer und zwei Bläser-Skeletten angeführt, am Ende reitet der Tod mit Pfeil und Bogen auf einem Schimmel.

Molveno hat ca. 1.200 Einwohner, viele Hotels und Pensionen. Am freien Vormittag erkundeten wir den Ort, besichtigten die Pfarrkirche San Borromeo und spazierten am See entlang. Einige aus unserer Reisegruppe umrundeten ihn, er ist 4 km lang und bis zu 120 m tief.



Pilgerfahrt ins Trentino

Mittags erfolgte die Fahrt nach **Trient**. Die Hauptstadt des Trentino mit 110.000 Einwohnern kann auf eine bewegte Geschichte zurückblicken. Kelten, Römer, Napoleon, Fürstbischöfe herrschten in der Stadt, auch war sie einmal Teil des Kaiserreiches Österreich-Ungarn. Das bekannte Konzil von Trient fand in vier Sitzungsperioden statt, es begann am 13. Dezember 1545 und wurde am 4. Dezember 1563 abgeschlossen. Nach der Dombesichtigung genossen wir bei einem Eis das italienische Flair auf der Piazza.



Am vorletzten Tag brachte uns der Bus nach **Spiazi**. Zu Fuß über viele Stufen hinab oder mit einem Kleinbus durch die enge, kurvenreiche Straße kommt man nach "**Madonna della Corona**". Die Wallfahrtskirche steht auf einer Art Steinbalkon an einer 500 m hohen Felswand des Monte Baldo. Das Marianische Heiligtum gehört zur Diözese Verona und wird seit Jahrhunderten von Wallfahrern besucht. In früheren Zeiten war der Ort nur zu Fuß vom Tal über einen gefährlichen Weg im Felsen zugänglich. In der Kirche wird eine Pieta aus Marmor - Maria als Schmerzensmutter - verehrt. Votivtafeln, Krücken, Stöcke und andere Gegenstände wurden von Gläubigen hinterlassen. Mit Pfarrer Schöpf feierten wir eine heilige Messe.

Eine Weinprobe in **Bardolino** durfte nicht fehlen, mit anschließendem Einkauf für daheim. Eine Kaffeepause am Gardasee wurde auch noch eingelegt. Auf der Strandpromenade in **Garda**

mundete der Cappuccino, bevor es zurück zum Hotel ging.

Auf der Heimfahrt machten wir zur Mittagspause oberhalb von Bozen auf dem **Ritten** halt. Nach einem Besuch der Wallfahrtskirche "**Maria Saal**" erfolgte ein Spaziergang vorbei an den Erdpyramiden nach Lengmoos. Dort machten wir zum Reiseabschluss ein Gruppenfoto.

Bei immer schönem Wetter ging die Zeit viel zu schnell vorbei und wohlbehalten kamen wir nach 5 Tagen wieder zurück.

Wieder einmal gilt unser Dank Herrn Pfarrer Schöpf für eine gelungene Reise.

Theresia Schweiger

Glonner Tisch

Geben ist seliger als Nehmen:

Der Glonner Tisch ist zur festen Einrichtung geworden

Nach vier Jahren ist der Glonner Tisch als ökumenisches Programm zur Verteilung von Lebensmitteln aus Glonn nicht mehr wegzudenken.



Woran das liegt?

Wir sind in den beiden Kirchengemeinden, in Glonn und den Gemeinden der Umgebung gut verankert. Die Bereitschaft der Spender ist stabil. Der Kreis geringfügig verdienender Personen, die Lebensmittel benötigen, wächst ständig.

Was tun wir?

- Wir sammeln Lebensmittelspenden aus der Region.
- Wir verteilen die Lebensmittel wöchentlich am Donnerstag, 10.00 Uhr im Josefstüberl.
- Neben der Warenausgabe organisieren wir „Kaffeeklatsch“ und Kleidermarkt

Wer hilft uns dabei?

Es sind die regionalen Hersteller, die Backwaren, Obst und Gemüse sowie Wurstwaren spenden. Die Lebensmittelmärkte und Discounter in Glonn versorgen uns mit Waren aus den Kühltheken.

Und da sind die vielen privaten Spender, die unseren Warentisch bereichern. Sie alle wollen nicht genannt werden. Eine Sponsorin versorgt den Glonner Tisch wöchentlich mit zehn Litern Milch oder dem entsprechenden Geldbetrag. Jemand bringt selbst gemachte Nudeln mit. Unsere Fahrer verzichten auf das km-Geld und der Imkerverein spendiert Honig. Letzte Woche wurden Jacken und Hosen für Haus- und Gartenarbeit gespendet und ganz spontan bringt ein Gartenbesitzer Äpfel oder Nüsse zur Ausgabe vorbei.

Wenn darüber hinaus fleißige Hände Marmeladen für den Glonner Tisch produzieren, dann zeigen all diese Beispiele, dass Geben Freude machen kann und vielleicht auch selig macht. Wir, die rund vierzig Helferinnen und Helfer jedenfalls, sind beseelt bei der Arbeit für den Glonner Tisch. Sie ist heute wichtiger, denn je. Wir freuen uns, wenn auch *Sie* in einem unserer Teams mithelfen wollen.

Es liegt uns am Herzen, allen „Danke“ zu sagen, die den Glonner Tisch möglich machen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Organisationsteam des Glonner Tisches

Petra Ibach-Graß

Vorschau



Am Freitag, 27. Januar 2012 findet der Pfarrfasching statt. Nach einem unglücklichen Versuch 2011 wollen wir diesmal einen richtig schönen Faschingsabend miteinander erleben. Wir würden uns über möglichst viele Besucher freuen!

Gruppen und Vereine

AUCH SIE KÖNNEN MITMACHEN !

Gremien

Pfarrgemeinderat
Kirchenverwaltung



Mutter & Kind

Pfarrkindergarten
Mutter-Kind-Gruppen
Rappelkiste



Singen & Mehr

Kirchenchor
Gregorianische Choralschola
Stimmbildung für Anfänger
Kinder- und Jugendchor
Jugendband
diverse Instrumental-
und Vokalgruppen
Kirchenkonzerte



Gruppen

zur Vorbereitung von:

- Kinder- und Familiengottesdiensten
- Erstkommunion und Firmung
- Sternsinger
- Ministrantengruppe



Einkehr & Gebet

Gottesdienste & Andachten
Rosenkranzgebete
Krankengottesdienste
Krankenkommunion
Liturgiekreis
Bibelgruppen
Ökumenekreis
Exerzitien im Alltag
Cursillo-Kreis



Gemeinschaften

Frauengemeinschaft
Kolpingsfamilie
KAB (Kath. Arbeitnehmer-Bewegung)



Helfen & Tun

Glonner Tisch
Nachbarschaftshilfe
Gemeindebücherei
Pfarrhelferin / Pfarrhelfer
Kunkelstube (Handarbeit)



* * * * *

Fragen Sie im Pfarrbüro nach!
Wir nennen Ihnen gerne die
jeweiligen Ansprechpartner.

Taufen

Im Jahr 2011 wurden durch das Sakrament der Taufe in die Kirche aufgenommen:

in der Pfarrei Glonn

Malek Marlene Barbara, Niedermaistr.
Gottwald Luise Larissa, Herrmannsdorf
Gröbmayer Sebastian Thomas, Heckenweg
Kaiser Sebastian, Klosterweg
Beham Leonhard, Mattenhofen
Weiß Jakob Maximilian, Balkam
Janker Moritz Valentin, St. Johannes-Str.
Heuermann Emil Michael, Preysingstr.
Saller Lena Maria, Talstr.
Hörl Regina, Balkam
Schwaiger Maria Magdalena, Frauenreuth
Podehl Marlena Elisabeth Maria, Schlesienstr.



Sykora Josefa Agnes, Haslacherstr.
Rechl Rudi, Prof.-Lebsche-Str.
Eilermann Ben, Wolfgang-Wagner-Str.
Kneifl Bastian, Am Seestall
Maurer Vanessa Sophia, Adling
Maurer Fynn Luca, Adling
Niedermaier Franziska, Münster
Wimmer Julia-Marietta Philomena, Frauenreuth
Riedl Marlies, Lindach
Esterl Barbara, Reinstorf

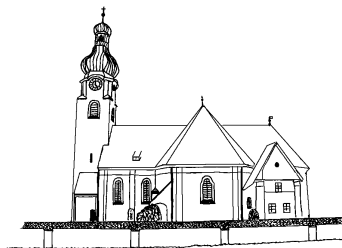
Taufen, die in anderen Pfarreien stattgefunden haben:

Kerti Raphael Kristof, Preysingstr.
Assmann Michaela Anja, Münster
Tristl Leonhard Sebastian, Haslach

Taufen

in der Kuratie Jakobsbairern

Kainz Marina Veronika, Kleinsterndorf
Greithanner Marlene, Bergstr.
Kainz Helena, Lindenstr.
Riedl Johanna Sophia Corona, Alpenstr.
Widmann Sophie Marlene, Bergstr.
Pößl Mateo, Glonnerstr.
Baumann Agnes Christine, Lindenstr.
Hagenrainer Maria, Alpenstr.
Lontz Madita Hannah, Raphaelweg
Pflegl Marinus Andreas, Einhaus
Voglrieder Anna Maria, Lindenstr.
Schinnagl Maximilian, Bergstr.



Taufen die in anderen Pfarreien stattgefunden haben:

Rottmüller Benedikt, Waslmühle
Winkler Angelina, Öd

in der Kuratie Berganger



Riedl Laura, Kapellenweg
Huber Romy, Birkenstr.
Weigl Julian Josef, Birkenstr.
Neudecker Katharina, Kapellenweg
Baumann Simon, Kleinsterndorf
Zistl Dominik Markus, Kleinrohrsdorf
Zehetmaier Malena, Witting
Hagenrainer Maximilian, Weiterskirchen
Seidl Anna, Großrohrsdorf
Link Valentina, Wendelsteinstraße

Hochzeiten

in der Pfarrei Glonn



Zednik Dietmar und Huber Anna, Münster
Holzbauer Wolfgang und Fett Kathrin, Waldstr.
Schatz Florian und Stündler Martina, Preysingstr.
Böck Wilhelm und Moosbauer Karin, Neufarn
Eder Florian und Lödermann Barbara, Grottenweg
Hehenberger Christian und Weigl Christine, Schlacht

Paare, die sich das Ja-Wort in einer anderen Pfarrei gaben:

Schollmeier Rüdiger und Ebert Carolin, Sudetenlandstr.
Christoph Janker und Eva-Maria Klinger, St-Johannes-Str.

in der Kuratie Jakobsbairern

Huber Martin und Greithanner Agnes, Berganger
Genge Christian und Zellermayr Marianne, Großhöhenrain
Galleneder Hubert und Heiß Katharina, Bergstr.
Maier Josef und Burgmayr Eva Maria, Weiterskirchen

Paare die sich das Ja-Wort in einer anderen Pfarrei gaben:

Sigl Christian und Haimerl Monika, Angerweg

Statistik

In der Pfarrei Glonn ...

sind 5 Kircheneintritte und 14 Kircheng Austritte zu verzeichnen.
Wir hatten 42 Firmlinge und 38 Kommunionkinder.

In der Kuratie Berganger ...

ist 1 Kircheng Austritt zu verzeichnen.
Wir hatten 9 Firmlinge und 4 Kommunionkinder.

In der Kuratie Antholing ...

ist 1 Kircheneintritt zu verzeichnen.
Wir hatten 11 Firmlinge und 8 Kommunionkinder.

Sterbefälle

aus der Pfarrei Glonn:

Seidel Marlies	80 J.	W.-Wagner-Str.	Romacker Werner	86 J.	Niedermaistr.
Kleinmeier Anna	76 J.	Schlacht	Hennek Georg	73 J.	v-Scanzoni-Str.
Veicht Maria	81 J.	Siebenbürgenstr.	Bögner Walter	84 J.	Pienzenauerstr.
Volkheimer Wilhelm	87 J.	Sudetenlandstr.	Hitzl Hilma	91 J.	Heckenweg
Tobias Barbara	97 J.	Marienheim	Frey Josef	61 J.	Westerndorf
Fuchsguber Alfred	73 J.	Wetterling	Beimel Sophie	82 J.	Forellenstr.
Singer Karoline	90 J.	Rotterstr.	Obermaier Margarete	91 J.	Fuggerstr.
Rotzer Georg	84 J.	Schlesienstr.	Sedlbauer Johann	75 J.	Zinnebergerstr.
Kaufmann Evelyne	58 J.	Forellenstr.	Huber Elisabeth	88 J.	Haslach
Wagner Josef	68 J.	Steinhausen	Renner Helene	93 J.	Münchnerstr.
Braun Gregor	83 J.	Schießstätte	Gröbmayer Brigitte	57 J.	Lena-Christ-Str.
Huber Rosa	96 J.	Prof.-Lebsche-Str.	Ganghofer Sophie	90 J.	Haslach
Hans Peter Krug	64 J.	Siebenbürgenstr.			

aus der Filiale Kreuz:

Schärfl Annelies 73 J. Kreuz

aus der Filiale Münster:

Holzner Rosa Maria 69 J. Marienheim
Niedermayer Annelies 69 J. Killistr.
Niedermayer Andreas 74 J. Killistr.

aus der Filiale Frauenreuth

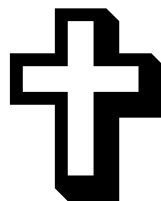
Obermüller Therese 83 J. Marienheim
Obermaier Maria 78 J. Hafelsberg

aus der Kuratie Jakobsbairn:

Maier Josef 77 J. Antholing
Messerer Josef 96 J. Antholing
Sedlmaier Englbert 68 J. Weiher

aus der Kuratie Berganger:

Hagenraier Barbara 39 J. Weiterskirchen
Widmann-Schibler Maria 53 J. Berganger
Kraus Hilde 78 J. Berganger



Der Herr segne uns.

**Er gehe mit uns den Weg
in die Nacht und in den Tag.**

**Er lasse seinen Stern erstrahlen so hell
wie damals in Betlehem,
damit wir finden bei ihm,
was wir suchen und ersehnen.**

**Er selber gehe mit uns als Engel,
der uns schützt und erinnert,
was heute Grund des Festes ist,
damit die Hoffnung bleibt,
wenn Tage kommen,
die unser Leben verdunkeln.**

**Das schenke uns der Gott der Kinder
und der Gott der Großen,
der Vater, der die Welt gemacht,
der Sohn, der uns als Kind entgegenlacht,
der Geist, der alles wohl bedacht.**

Amen.



Wir wünschen allen
ein
gesegnetes Weihnachtsfest 2011
und ein
gutes, gesundes Neues Jahr 2012

Weihnachten 2011

Glonn - Berganger - Jakobsbairern

